

Löwenstedt 3

Ich bin Ida.

Und wie alt bist du, Ida?

Ich bin gerade noch fünfzehn.

Und du gehörst auch zu dieser Bühne, die den ganz wunderbaren Namen hat ...

Die ganz jungen Leute aus Löwenstedt. Es gibt ja einmal die jungen Leute aus Löwenstedt. Und wir sind die ganz jungen Leute.

Und wo ist der Unterschied?

Das Alter, so 'n bisschen. Also wir sind jetzt noch so jugendlich mehr. Und dann die alten jungen Leute aus Löwenstedt, die sind eher so zwanzig, dreißig. Und das sind so die Ursprünglichen. Also, das gab bestimmt [:auch welche] davor. Aber so. Genau.

Spielen die auch noch Theater?

Ja, sie spielen auch noch. Und haben auch einmal oder alle zwei Jahre ein großes Stück, welches sie aufführen.

Und du selbst, wie lange spielst du schon Theater?

Hm, vielleicht vier, fünf Jahre. Aber das ist ja, da ist ja immer ein großer Abstand zwischen so.

Dann spielt man ein halbes Jahr nicht, und dann kommt dann aber wieder eine ganz intensive Phase, so.

Und vorher war ja auch die Corona-Zeit. Was habt ihr in der Zeit gemacht?

Wir hatten tatsächlich gerade so unser erstes großes Stück eingeübt. „Der Raub“ war das. Und wir haben das gerade geschafft, das einmal aufzuführen. Und dann kam Corona. In der Zeit war nichts mit Theater. Genau. Das ging dann danach wieder los.

Und was macht dir denn Spaß, hier beim Theaterspielen – an dem Plattdeutschen oder an dem Theaterspielen selbst?

Also zuerst einmal: das Plattdeutsche. Ich liebe die Sprache. So. Also, das ist für mich eigentlich etwas ganz Besonderes. Und man ist auf einer ganz anderen Eben. Auch mit den Leuten. Das ist viel persönlicher, finde ich auch, auf Plattdeutsch. Also zu Hause, die eine Hälfte von meiner Familie, die spricht sowieso nur Plattdeutsch. Das ist – also Plattdeutsch gehört einfach so dazu. Und diese Gruppe, das sind einfach alles total nette Menschen. Und ich kenne sie nicht aus der Schule, weil ich auf eine dänische Schule gehe. Hat man sich richtig schön eingelebt. Und es ist immer lustig.

Das ist das Wichtigste.

Ja, wir haben immer viel Spaß.

Du gehst ja nun auf eine dänische Schule. Könntest du dir so ein Theaterstück auch vorstellen an der Schule?

Das war tatsächlich mal so eine Zeit so ... Ich habe immer gesagt: sobald die Schule vorbei ist, will ich nach Hause. Und es gab dann ja immer so Aktivitäten, die man danach noch machen konnte, an der Schule, freiwillig, so Musik oder so. Da habe ich an meiner alten Schule mal gesagt, wenn es – da war ich im auch im Schülerrat drin -: Und wenn das Theater als freiwilliges Fach geben würde, dann würde ich da mitmachen. Also ausnahmsweise länger in der Schule bleiben. Und als ich gerade von der Schule angegangen war, da wollten sie das, glaube ich, anfangen. Beziehungsweise hatten wir das auch als Wahlfach in der 7. und 8. Klasse: Drama

Tja, dann warst du zu der Zeit zu alt für diese Welt.

Genau.

Du hast nun gerade erzählt von den älteren jungen Leuten aus Löwenstedt. Kannst du etwas erzählen über die Stücke, die die so spielen?

Die haben zum Beispiel, ich glaube ... vor zwei Jahren haben sie ... „Im Juni gibt es immer

Erdbeeren“ gespielt und „Zirkus Paroli“. Also so größere Stücke dann, die echt immer toll gespielt wurden. Und die habe ich früher, als kleines Kind bin ich da mit der Familie immer schon hin und wir haben uns das dann angesehen. Und echt ein ... also einfach toll gemacht, so, und genau darüber bin ich eigentlich dazu gekommen. Weil ich Lust hatte, Theater zu spielen. Und dann haben wir dort mal angefragt, als wir da waren zum Theaterschauen, ob ich da nicht mitmachen könnte, so.

Und dann hast du das einfach gemacht. Und, sag mal, haben sie dich hier gut aufgenommen?

Ja, total. Also einfach nette Leute, so. Und ich kannte sie zwar alle nicht. Aber das passte vom Alter her gut. Und dann hat man auch – wir sind oft einmal im Jahr etwa auf den Scheersberg [Zusatzinfo: Internationale Bildungseinrichtung „Jugendhof Scheersberg“, Theaterakademie des niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holsteinischen], nennt sich das. Und dann haben wir ein Wochenende so ein ... mit ganz vielen Workshops und so. Und da lernt man sich ja auch einfach noch mal besser kennen.

Was für eine Rolle hattest du eben in dem Stück über die Herdmanns?

Ich bin Lisa, das ordentliche, strenge, ein bisschen verklemmte – genau – Mädchen.

Ist das deine Rolle im Leben, oder ...?

Nein, also, die haben die Rollen für uns ausgesucht, wir haben sie nicht selbst ausgesucht. Und manchmal passen sie schon so ein bisschen. Also ich bin jetzt nicht so offen, also ich geh jetzt nicht so offen auf Leute zu, anders als das Mädchen, die Eugenia spielt. Von daher, das passt schon. Aber so bin ich hoffentlich nicht.

Aber du könntest dir vorstellen, dass du Eugenia spielst?

Ja, auf jeden Fall.

Ja, das muss man ja auch - also eigentlich ... als Theaterspieler muss man das doch als Möglichkeit zumindest im Kopf haben, dass man das alles spielen kann.

Ich glaube, ich bin auch eine, die sich irgendwie traut, aus sich rauszukommen in einer

Rolle. Also, manche sind da ja am Anfang ja erstmal ein bisschen ängstlich, so irgendwie zu laut zu sein oder irgendwelche Geräusche zu machen. Aber das traue ich mich, glaube ich, schon.

Und stell dir mal vor, du bist dreimal so alt, also sowas wie fünfundvierzig. Was für eine Rolle würdest du dann spielen?

Ja, ich weiß gar nicht, ob ich, so wie Tjarna, Lust dazu hätte, quasi wie die Erwachsenen jetzt, eigentlich quasi zu coachen. Ich glaube, ich hätte tatsächlich auch Lust, weiterhin selbst zu spielen. Ja, das könnte ich mir vorstellen.

Und was für Rollen?

Oh, schwer zu sagen. Also, was das dann so eigentlich gibt.

Ja, aber dann mehr so singen und tanzen oder ernsthaft oder gruselig? Oder gibt ja auch Ein-Personen-Stücke, die über zwei Stunden dauern. Wo siehst du dich?

Nein, ich würde sagen: in einer netten Gruppe. Singen muss nicht unbedingt sein. Und, genau: eigentlich eine schöne Theaterrolle, so, also das kann lustig sein, kann aber auch ernsthaft sein. Ich glaube, mit schönen Stücken, die etwas schönes aussagen oder etwas wichtiges, mit einer wichtigen Botschaft, finde ich auch gut.